

Rente birgt Zweifel von Studienwunsch in mir

Beitrag von „magister999“ vom 19. Februar 2019 20:04

Liebe Wasserstof-odersowasähnlichfalschgeschriebenes,

ich habe alle Deine Beiträge in beiden Diskussionsfäden gelesen. Ich kommentiere sie nicht.

Wenn es Dir mit dem Studium tatsächlich ernst sein sollte, hielte ich es für besser, Du würdest so schnell wie möglich das passende Studium aufnehmen, anstatt hier im Forum nutzlos Deine Energie zu verschwenden.

Wenn Du Sek1-Lehrerin werden willst, rate ich Dir zum Studium in einem Bundesland, wo es noch die PH gibt; dort ist das Studium erfahrungsgemäß mit größerer Erfolgsaussicht zu bewältigen.

Du kannst vom Alter immer noch verbeamtet werden. Etwa 2,5 Jahre des Studiums sowie das Referendariat werden angerechnet, sodass Du insgesamt auf gut 35 Dienstjahre kommen kannst. Das ergibt - bei Volldeputat! - einen Ruhegehaltssatz von ca. 62%.

Wenn Du fleißig/gut bewertet/motiviert/karriereorientiert bist, kannst Du durchaus bis zur Besoldungsstufe A15 aufrücken. Und dann kannst Du dich auch einer stattlichen Pension (62% von 6600 € ergeben etwa 4090 € Bruttopenion) erfreuen.

Was gibt es da noch zu zögern? (Ein paar persönliche Baustellen sehr ich noch in Deinen Beiträgen; aber auf diese will ich hier nicht eingehen.)